

Von feurigen Zungen und fremden Sprachen

Paderborn. Im Mittelpunkt des Pfingstgottesdienstes stand die Ausgießung des Heiligen Geistes, zusammen mit den in der Bibel beschriebenen äußeren Zeichen der "feurigen Zungen" und des "Sprechens fremder Sprachen".

Das packende biblische Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes prägte die Pfingstpredigt in der Paderborner Gemeinde. Dienstleiter Priester Martin Krüger erläuterte die Bedeutung für die Gläubigen: Durch das Wirken des Heiligen Geistes seien sie Gott nun besonders nahe und erführen seinen Segen. Damit bilde die Gemeinde und jeder Gläubige Gottes geistlichen Tempel. Die Kirche sei Tempel Gottes, weil sie zu Gott gehöre und Gott in ihr wirke.
Auch die Sonntagsschüler hatten sich mit dem Thema beschäftigt und berichteten der Gemeinde darüber. Mit farbenprächtigen Bildern stellten sie die äußeren Zeichen des Pfingstgeschehens lebendig dar: feurige Zungen und bunte Lippen, für das Sprechen fremder Sprachen.
Nach dem Gottesdienst blieb man noch zu Kaffee, Keksen und Gesprächen zusammen.

5. Juni 2022

Text: A K